



VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG

Themen

18

Ilshofen hat seine Stromerzeugung
genossenschaftlich organisiert

22

Jugendliche haben eine neue Plattform,
die Banking und Fun verbindet

24

Durch Zusammenarbeit mehr
Geldautomaten in der Region

28

Per VorteilsCheck alle
Bonusprogramme nutzen

10

Einfach gutes Brot backen

Bäckermeister Ingmar Krimmer
verrät in EINBLICKE, wie es geht.

Ausgabe 45 | Juli 2025

EINBLICKE

DAS MITGLIEDER-MAGAZIN
DER VR BANK HEILBRONN SCHWÄBISCH HALL eG



06



22



26



34

INHALT

„Die Zahlen sind sehr erfreulich“06

Die VR Bank sieht sich trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage gut aufgestellt.

Zahlreiche Aktivitäten werden unterstützt ...08

Die Region profitiert vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger – die VR Bank hilft dabei mit.

Traditionelles Handwerk neu gedacht.....10

Mit regionalen Produkten und Bio-Qualität punktet Bäckermeister Ingmar Krimmer.

Genossenschaftliche Stromerzeugung 18

Gemeinsam beteiligen sich engagierte Ilshofener an der Energiewende in Deutschland.

Digitaler Club.....22

Bankgeschäfte, Bildung und Entertainment werden mit YOBA für Jugendliche gebündelt.

Kooperation mit Kreissparkassen24

Durch die Zusammenarbeit stehen für die Kunden weitere Geldautomaten zur Verfügung.

Bausteine sammeln.....26

Das erfolgreiche Hausbankprogramm wird einfacher und transparenter.

Mitgliedsvorteile nutzen.....28

Mithilfe eines Checks können alle Sparmöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Neues Zuhause für Familien und Firmen30

Eine Auswahl an aktuellen Immobilienangeboten der VR Bank

Rückblick.....34

Von Job-Börse über Baumpflanzaktion und Talentiade bis hin zum Unternehmerfrühstück

VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Mehr als 10.000 Mitglieder haben im Frühjahr unsere 33 MitgliederForen besucht. Wir freuen uns über das große Interesse an unserer Bank, denn das Thema Genossenschaftsbank ist aktueller denn je: Das von den Vereinten Nationen ausgerufene Internationale Jahr der Genossenschaften unterstreicht die wichtige Rolle, die Genossenschaften weltweit für eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung spielen. Als Genossenschaftsbank begrüßen wir diesen besonderen Anlass und freuen uns über die Wertschätzung für ein Geschäftsmodell, das seit über 160 Jahren auf Solidarität, Teilhabe und Vertrauen basiert.

Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich die Stärke des genossenschaftlichen Modells: Es fördert regionales Engagement, ermöglicht demokratische Mitbestimmung und schafft stabile, krisenfeste Strukturen. Das Internationale Jahr der Genossenschaften ist für uns Anlass, die Erfolge der weltweiten Bewegung sichtbar zu machen – und gleichzeitig neue Impulse für ihre Weiterentwicklung zu geben. Ein schönes Beispiel dafür ist die BürgerEnergiegenossenschaft Ilshofen eG, die wir Ihnen auf den Seiten 18 bis 21 vorstellen.

Wie wir die Genossenschaftsidee bei uns vor Ort mit Leben füllen, erleben Sie täglich – persönlich, nah und engagiert. Einen kleinen Ausschnitt davon haben wir in unserem MitgliederMagazin EINBLICKE für Sie zusammengestellt. Für unsere jungen Kundinnen und Kunden wollen wir ein moderner, digital vernetzter Ansprechpartner

Der Vorstand (von links): Uwe Schrag, Erwin Haas, Eberhard Spies (VV), Marco Beckbissinger und Timo Wachter.



sein, offen für die Wünsche und Ziele der Generation Z (siehe Seiten 22 und 23).

Genauso stehen wir allen zur Seite, die bereits mitten im Leben stehen: zum Beispiel bei der Vermögensüberprüfung, der Planung größerer Anschaffungen oder bei wichtigen Finanzentscheidungen.

Dass uns unsere Mitglieder besonders am Herzen liegen, belegen die vielen Vorteile und Mehrwerte, die wir für Sie planen, organisieren und anbieten (siehe Seiten 28 und 29).

Auch unsere Gewerbetreibenden und Firmenkunden begleiten wir engagiert: mit individueller Beratung, fundiertem Know-how und praxisnahen Lösungen.

Wie vielfältig unser Engagement ist, zeigt ein Blick auf unsere Aktivitäten im Geschäftsgebiet: Ob Baumpflanzaktionen, Volksläufe, Unternehmerfrühstücke oder Exkursionen mit Schulklassen, wir sind mittendrin im regionalen Leben, nah bei den Menschen und mit Herzblut dabei.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden gestalten wir eine starke, solidarische Region – heute und für kommende Generationen. Schön, dass Sie Teil dieser starken Gemeinschaft sind!

IMPRESSUM

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG
Allee 20, 74072 Heilbronn,
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1,
74523 Schwäbisch Hall
www.vrbank-hsh.de

Redaktion:
thak. Werbung und Kommunikation
www.thak.de

Layout & Gestaltung:
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG
thak. Werbung und Kommunikation

Druck: Oscar Mahl, Schwäbisch Hall

Bildrechte Titel: Krimmers Backstub'

Erscheinungsweise: zweimal pro Jahr
Auflage: 71 000 Stück

IN KÜRZE

AKTUELLE THEMEN AUF EINEN BLICK



Sanierung leicht gemacht

Mit dem SanierungsGuide lässt sich die energetische Sanierung einer Bestandsimmobilie problemlos planen: Der Rechner ermittelt alle sinnvollen Maßnahmen, die damit verbundenen Kosten, Förderungen und finanziellen Vorteile. Einfach die Eckdaten der Immobilie eingeben und schon erhält man Vorschläge, welche Teile des Gebäudes saniert werden sollten. Dazu gehören neben baulichen Maßnahmen wie der Dämmung von Dach, Fenstern und Wänden auch der Austausch der Heizung oder der Einbau von Lüftungsanlagen. Ziel ist es, den Energieverbrauch des Hauses zu senken und den Wert der Immobilie zu steigern. Der SanierungsGuide gibt auch Tipps, mit welchen staatlichen Zuschüssen und Fördermitteln die Modernisierung realisiert werden kann. Auf Wunsch erhalten Hauseigentümer eine weitergehende individuelle Beratung zur Finanzierung der Maßnahmen.

Vorbereitet ins Leben starten

Der Start ins Erwachsenenleben erfordert nicht nur Selbstständigkeit, sondern auch eine solide Finanzbildung. Die VR Bank HSH bietet deshalb kostenlose Schulseminare an, in denen Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 11 auf verständliche und anschauliche Weise an zentrale Finanzthemen herangeführt werden. In einer 90-minütigen Unterrichtseinheit geht es unter anderem um den Umgang mit Geld, die Ursachen und Folgen privater Verschuldung, zukunftsorientiertes Sparen und sicheres, bargeldloses Bezahlen. Die Inhalte sind altersgerecht aufbereitet und orientieren sich an den jeweiligen Bildungsanforderungen. Interessierte Schulen können sich gerne direkt bei der VR Bank HSH melden.



Abschluss gefeiert

Im vergangenen halben Jahr haben 25 junge Leute ihre Ausbildung bei der VR Bank erfolgreich abgeschlossen und damit einen wichtigen Schritt in ihre berufliche Zukunft getan. Bei einer Feier im Februar gratulierten Vorstandsvorsitzender Eberhard Spies, Personalleiter Stefan Lenz, Betriebsratsvorsitzende Monika Zischka sowie Ausbildungsleiterin Christine Boese zehn Absolventinnen und Absolventen davon zu ihren sehr guten Prüfungsergebnissen. „Die Ausbildung junger Menschen liegt uns sehr am Herzen. Unsere Nachwuchskräfte sind ein wichtiger Baustein für die Zukunft der VR Bank“, betonte Eberhard Spies. Auch in den nächsten Jahren wird die VR Bank auf eine qualifizierte Ausbildung setzen.

Reisebonus sichern

Besitzerinnen und Besitzer einer GoldCard erhalten bei Buchung einer Reise über UP Holidays und Zahlung mit einer bonusfähigen GoldCard bis 31. August 2025 einen erhöhten Reisebonus von zehn Prozent. Nach diesem Zeitraum gilt wieder der reguläre Bonus von acht Prozent. Mit einer Classic- oder DirectCard gibt es vier Prozent Reisebonus. Veranstalter der Reisen ist die Holidays.ch GmbH. Nähere Infos unter www.vr-meinereise.de



Neues Design

Frisch und modern – der neue Internetauftritt der VR Bank ist online. Er wurde komplett überarbeitet und präsentiert sich nun in einem neuen, frischen Look. Das vertraute Angebot an Finanzprodukten und Dienstleistungen ist nun in zeitgemäßen Design mit ausführlichen Erklärungen verfügbar. Bei allem gilt aber: Safety first! Für die gewohnte Sicherheit ist wie immer gesorgt.

www.vrbank-hsh.de

Die Zeiten werden unruhiger, der gesellschaftliche Konsens ist weg“, fasst Vorstandsvorsitzender Eberhard Spies die Situation der VR Bank zusammen. „Aber unsere Bank ist weiterhin gut aufgestellt.“ In einer ganzen Reihe von Veranstaltungen informierte der Vorstand die Gremien der VR Bank über die Geschäftsentwicklung (siehe Tabelle), zunächst bei den MitgliederForen im Februar und März, dann bei der Vertreterversammlung im Mai. Die Zahlen sind trotz der schwierigen Umstände sehr erfreulich, der Rückgang der Bilanzsumme ist gewollt: Refinanzierungstender wurden 2024 zurückgezahlt. Deshalb stimmte die Vertreterversammlung einer Dividende von drei Prozent zu.

„DIE ZAHLEN
SIND SEHR
ERFREULICH“

Vor allem die veränderten Vertriebswege erfordern eine Neuausrichtung der internen Prozesse und der Infrastruktur: Immer mehr Kundinnen und Kunden erledigen ihre Bankgeschäfte online (derzeit mehr als die Hälfte) und kommen nur noch selten in die Geschäftsstelle. Die digitale Erreichbarkeit muss mit dieser Entwicklung Schritt halten. Dies erfordert hohe Investitionen sowohl in Hard- und Software als auch in die Datensicherheit. Die gesetzlich erhöhten Reserven für Kredite führen außerdem zu einem deutlich erhöhten Kapitalbedarf.

„Trotz eines schwierigen Jahres erhalten wir die Zukunftsfähigkeit der Bank und bauen sie weiter aus“, macht Eberhard Spies deutlich. „Nach der Einarbeitungsphase im Anschluss an die Fusion werden nun die internen Prozesse weiter angepasst und auf Effizienz getrimmt.“

Um für die Herausforderungen der kommenden Jahre gut gerüstet zu sein, wird der Generationswechsel im Vorstand weiter vorangetrieben: Der Aufsichtsrat hatte Eberhard Spies gebeten, seinen ursprünglich Mitte 2025 auslaufenden Vertrag bis Ende 2026 zu verlängern. Nachdem die geplante Nachfolgeregelung mit Marco Beckbissinger nicht umgesetzt werden konnte, hat der Aufsichtsrat Daniel Mohr (bisher Vorstand der Volksbank Neckartal eG) Ende 2024 bestellt. Er soll ab Herbst 2025 das Vorstandsteam verstärken und sich auf die Übernahme des Vorstandsvorsitzes Anfang 2027 vorbereiten. Auch auf der zweiten Führungsebene werden in den kommenden Monaten und Jahren aufgrund des demografischen Wandels Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand gehen. Jüngere Kolleginnen und Kollegen

rücken nach und neue Strukturen (wie etwa Regionaldirektionen) werden geschaffen. Um den eigenen Nachwuchs auszubilden und die Region auch im Ausbildungsbereich zu stärken, stellt die VR Bank 74 Ausbildungsplätze zur Verfügung, fördert Hochschulen und Job-Börsen in der Region. Eberhard Spies unterstrich die Wichtigkeit der Ausbildung und forderte alle Betriebe auf, dabei mitzuhelfen.

Zur Verschlankeung der Strukturen wurde der Aufsichtsrat von 24 auf 18 Personen verkleinert – zwölf Vertreter der Mitglieder und sechs der Beschäftigten („Drittelbeteiligung“). Wegen drohender Geldautomatensprengungen und mangelnder Kundenfrequenz mussten Geschäftsstellen geschlossen werden. Gemeinsam mit den Sparkassen der Region werden Geldautomaten betrieben, „um die Bargeldversorgung unserer Kundinnen und Kunden auch in Zukunft sicherzustellen“, betont der Vorstandsvorsitzende (siehe auch Seiten 24 und 25).

Das Unternehmensleitbild und die Unternehmenskultur entwickeln sich weiter: In einer größer gewordenen Bank mit vielen Standorten ist die Kommunikation untereinander zentral und muss ständig überprüft und verbessert werden. Für den Vorstandsvorsitzenden ist und bleibt die Unterstützung der Region durch die VR Bank wichtig: Das Vermögen der VR Bank Stiftung wurde darum nach der Fusion mit Heilbronn auf sieben Millionen Euro erhöht. Mit den Erträgen aus der Stiftung und dem GewinnSparen werden Vereine, Organisationen und Institutionen gefördert – im Jahr 2024 waren es insgesamt 1,4 Millionen Euro, die in die Region zurückgeflossen sind.



Eberhard Spies

Bei der Vertreterversammlung wurden folgende Aufsichtsratsmitglieder verabschiedet: Monika Drautz (29 Jahre im Rat), Ulrich Ruoff (27 Jahre) und Volker Noller (26 Jahre) erhielten die Ehrennadel in Silber des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes (BWGV). Sigrid Feuchter (16 Jahre) nahm eine Ehrenurkunde entgegen. Matthias Aichele (12 Jahre) wurde vom Aufsichtsrat nicht mehr zur Wiederwahl nominiert. Bei den Neuwahlen traten die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Armin Rapp (Vorsitzender), Ralf Klenk (Stellvertreter), Andrea Blessing, Christian Bühler, Prof. Dr. Robert Lehleiter, Dr. Uta Rauschnabel, Stefan Schmidt-Weiss, Marc Schnizer, Birgit Vollert, Dr. Ralf von Briel und Dirk Windmüller wieder an. Zusätzlich wurde Peter Theilacker ins Gremium gewählt.

Geschäftsentwicklung 2024		
		Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme*	4.824	-4,3%
Kundengeschäftsvolumen*	10.813	+4,5%
Eigenkapital*	474	+4,9%
Kundenforderungen*	3.403	+3,1%
Kundeneinlagen*	3.697	-0,6%
Jahresüberschuss (vor Steuern/Rücklagen in 1.000 Euro)	27.733	+1,6%
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	620	+0,8%
Mitglieder	104.063	-2,0%

*in Millionen Euro

173.055

Kundinnen und Kunden vertrauen uns.



557

gewählte Vertreterinnen und Vertreter bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

104.063

Mitglieder stehen hinter uns.

24

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.

620

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive 73 Auszubildende beschäftigen wir in der Region.



1,4 Mio. €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



32

Filialen und

120

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

2,7 Mio. €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern aus.



5,0 Mio. €

Steuergelder kamen den öffentlichen Haushalten zugute.



Unterstützung zahlreicher Aktivitäten

Die Region profitiert vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger, Organisationen und Vereine. Ohne diesen Einsatz wären Heilbronn, Schwäbisch Hall und Crailsheim deutlich ärmer. Der genossenschaftlich organisierten VR Bank ist es wichtig, diese Aktivitäten finanziell zu unterstützen. Dies ist ihr Beitrag für die Region. Damit werden zahlreiche Aktivitäten in der Region gefördert oder überhaupt erst möglich.

Hannes Diller, Geschäftsführer, Sport-Union Neckarsulm e.V.:

„Mit der VR Bank verbindet uns eine langjährige Partnerschaft. In vielen Bereichen arbeiten wir eng zusammen. Wir bezeichnen unser Verhältnis lieber als Sozialpartnerschaft: Unsere Mitglieder sind Kunden bei der VR Bank und die Kunden sind Mitglieder bei uns – es ist ein Geben und Nehmen.“

Pfarrer Friedemann Manz, LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e. V., Heilbronn:

„Die LebensWerkstatt ist ein diakonisches Sozialunternehmen der Behindertenhilfe in der Region Heilbronn-Franken. Grundlage unseres Handelns sind christliche Werte und die Liebe Gottes zu allen Menschen. Die VR Bank hilft uns mit ihrer Unterstützung immer wieder. Das VR-Mobil setzen wir zum Beispiel für Arztbesuche und Freizeitfahrten ein.“

Elke Weller, Co-Vorsitzende, Liederkrantz Eutendorf e.V., Gaildorf:

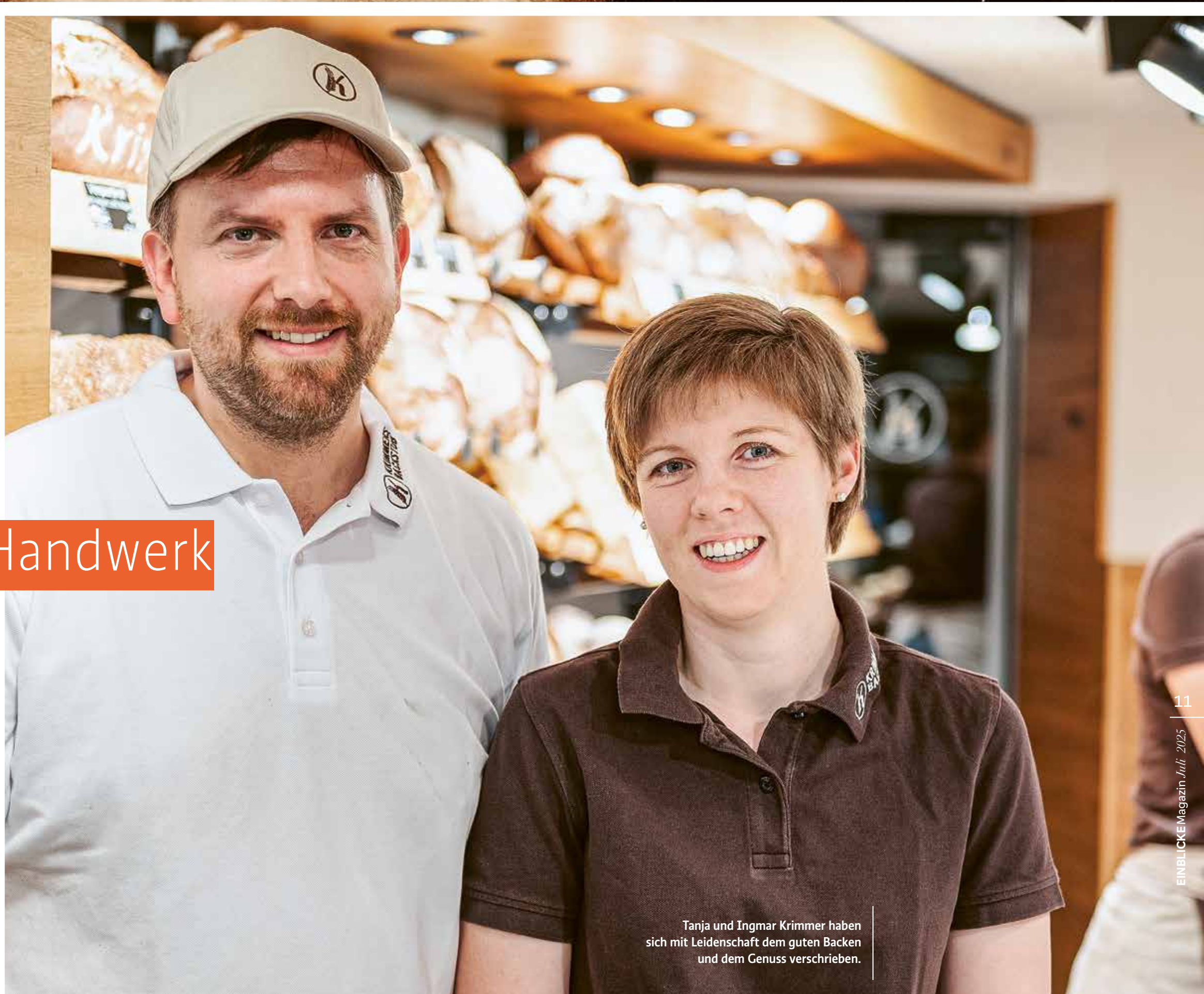
„Der Liederkrantz Eutendorf ist eine Kombination aus traditionellem Männerchor und „s'Chörle“, mit einer gemischten Besetzung, die vor allem moderne Chorliteratur singt. Die VR Bank hat uns in der Vergangenheit bei einzelnen Anschaffungen unterstützt. Wir wünschen uns weiterhin eine enge Zusammenarbeit.“

Online

Die ausführlichen Statements gibt es im Blog www.einblicke-magazin.de

Traditionelles Handwerk neu gedacht

EINE EIGENE BÄCKEREI – DAS WAR DER TRAUM VON INGMAR KRIMMER UND SEINER FRAU TANJA. 2014 ÜBERNAHMEN SIE EINEN ALT EINGESESSENEN BETRIEB IN UNTERMÜNKHEIM. ZUNÄCHST FÜHRTEN SIE DAS BEWÄHRTE ANGEBOT FORT, STELLTEN DIE PRODUKTE ABER NACH UND NACH UM. „DIE FRAGE, WIE WIR UNS MIT SPÜRBAR BESSERER QUALITÄT VON DER INDUSTRIE ABHEBEN KÖNNEN, BESCHÄFTIGT UNS SEITDEM JEDEN TAG“, UNTERSTREICHT INGMAR KRIMMER IM GESPRÄCH MIT EINBLICKE SEINEN ANSPRUCH.



Tanja und Ingmar Krimmer haben sich mit Leidenschaft dem guten Backen und dem Genuss verschrieben.



Zeit und die richtigen Zutaten – das ist alles, was es braucht, um leckere Brötchen zu backen.

Traditionelles Handwerk, regionale Produkte und Bio-Qualität, das ist die einfache Mischung, die den Erfolg des Bäckermeisters ausmacht. Vorgefertigte Convenience-Produkte oder gekaufte Teiglinge sind hier fehl am Platz. In die Backwaren kommen nur Zutaten, die jeder kennt: „Wir kochen jede Füllung selbst, setzen täglich unseren eigenen Sauerteig an und mischen alle Teige nach eigenen Rezepten“, erklärt Ingmar Krimmer. Das wissen die Kundinnen und Kunden der Dorfbäckerei zu schätzen, die bewusst keine Filialen betreibt. Nur so kann der Familienbetrieb die

Frische der Croissants und Brezeln über den ganzen Tag garantieren.

Dass er mit Backen und Kochen anderen Menschen eine Freude machen kann, wusste der heute 38-Jährige schon früh: „Ich komme aus einem Pfarrhaushalt mit zehn Kindern.“ Da musste er sich seine eigene Nische suchen. In der Küche hatte er die Aufmerksamkeit seiner Mutter ganz für sich allein. Mit 16 Jahren begann er eine Lehre in einem großen Betrieb in der Nähe von Schwäbisch Hall: „Backen liegt mir, das mache ich gerne und man sieht, was man geleistet hat.“ Die Ausbildung hat ihm viel



gegeben und seine Faszination für den Beruf ist weiter gewachsen. Dabei lernte er auch seine künftige Frau Tanja kennen. Sie ist genauso zupackend wie ihr Mann. Damals entstand die Idee, später etwas Eigenes zu machen. Ingmar Krimmer sammelte weitere Erfahrungen in seinem Ausbildungsbetrieb, machte seinen Meister und bildete sich zum Betriebswirt weiter. Er wurde Produktionsleiter.

Im Ausland Berufspraxis gesammelt

Da deutsche Bäcker international sehr geschätzt werden, wollten Tanja und Ingmar Krimmer ihre Kenntnisse im Ausland erweitern: In Heraklion auf Kreta fanden sie eine neu eröffnete Bäckerei, die deutsches Brot kennenlernen wollte und in der sie arbeiten konnten. „Fachlich hat mir die Zeit in Griechenland nicht viel gebracht“, lacht der Bäckermeister. „Aber die kretische Küche ist sehr gut.“ Nach einem Jahr hatten sie genug von der griechischen Lebensart, dem lockeren und unkomplizierten Miteinander, aber auch dem besonderen Verhältnis mit der Zeit. („Da bin ich einfach zu deutsch.“) Auch das Heimweh zog das junge Paar zurück nach Baden-Württemberg. Wei-

tere Berufspraxis gewann Ingmar Krimmer in verschiedenen Betrieben – unter anderem in einer Biobäckerei. „Da meine Frau aus Schönenberg, einem Ortsteil von Untermünkheim, stammt, kamen wir in Kontakt mit der Bäckerei Hille“, erzählt er. Das Ehepaar Krimmer pachtete den Betrieb und „Krimmers Backstub“ nahm die Arbeit auf. Von den Beschäftigten erntete der junge Gründer anfangs skeptische Blicke, als er neue Ideen ausprobierte. Die Produkte kamen allerdings bei den Kundinnen und Kunden gut an, die anfängliche Zurückhaltung verschwand. Zu Beginn hatte die Bäckerei nur ein kleines Bio-Sortiment, seit 2024 ist sie komplett auf Bio-Qualität umgestellt.

Wichtige Werte aufgeschrieben

Die hochwertigen Rohstoffe stammen aus der Region, Obst wird saisonal verarbeitet, „nur was bei uns gerade wächst, kommt in unsere Produkte“. Erdbeerkuchen gibt es beispielsweise nicht das ganze Jahr über, und im Mai und Juni ist Rhabarberzeit. Nachhaltigkeit, kurze Wege und wiederverwertbare Verpackungen sind Ingmar Krimmer wichtig.

Apropos Werte: Einige sind ihm so wichtig,

Fortsetzung auf der nächsten Seite

dass er sie aufgeschrieben hat. „Wir setzen auf traditionelle, teils aufwändige Verfahrensweisen wie Langzeitführungen, Rezepte ohne künstliche Zusätze und viel Handarbeit“, heißt es da. „Wir überraschen die Kundinnen und Kunden immer wieder mit neuen Kreationen.“ Das Sortiment wechselt. „Bei uns ist nichts drin, was nicht draufsteht“, erklärt Ingmar Krimmer, denn Ehrlichkeit und Transparenz sind für ihn zentral. Deshalb legt er großen Wert auf die Natur, auf seine Kundinnen und Kunden sowie auf seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „In der Backstube geht es nicht immer ruhig zu“, erzählt er. „Aber wenn es mal hektisch war, besprechen wir hinterher auf Augenhöhe, was schief gelaufen ist und wie wir es in Zukunft besser machen können.“ In seinem Betrieb mit 35 Mitarbeitern achtet der Chef auf das persönliche Gespräch mit seinen Beschäftigten. So stellt er sicher, dass sie alle seine Ideen leben und verkörpern. Gemeinsam werden neue Produkte entwickelt und optimiert.

Brotkultur wird gepflegt

Ingmar Krimmers Geheimnis für gutes Brot ist ganz einfach: „Da ist nur das Nötigste drin: Mehl, Wasser, Salz.“ Der Rest sind Können, die richtigen Verfahren und viel Zeit für den Teig. „Brot ist etwas Ehrliches, man schmeckt, was der Bäcker daraus gemacht hat.“ Einen idealen Sauerteig hinzubekommen, sei „komplex, aber nicht schwer“, verrät er. Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Sauberkeit in der Backstube müssen stimmen, auch die Zeit ist ein wichtiger Faktor. „Unsere Sauerteigkultur ist viele Jahre alt.“ Ein Teil wird immer beiseite gestellt und bildet den Vorteig für den nächsten Tag. Aus diesem Grund schmeckt das Brot mit Butter und Salz am besten und ist lange haltbar: „Einfach auf die Schnittkante legen, damit es nicht austrocknet.“ Der Bäckermeister schätzt

„Ich will wissen, was passiert, deshalb verwende ich nur reine Rohstoffe.“

die Brotkultur in Deutschland mit den vielen verschiedenen Sorten, „aber leider wird Brot oft lieblos hergestellt und dann verramscht, das ist schade“.

„Durch die Fermentation wird das Mehl bekömmlicher“, berichtet Ingmar Krimmer. „Stärke und Gluten werden dabei verändert, das vertragen die Menschen einfach besser.“ Auch das verwendete Bio-Getreide ist nicht hochgezüchtet, sondern naturbelassen. „Ich will wissen, was passiert, deshalb verwende ich nur reine Rohstoffe.“ Sein Lieferant, die Erzeugergemeinschaft OBEG in Schrozberg, gehört zu den ersten Vermarktern von Bio-Getreide in Deutschland und hat bereits jahrelange Erfahrung. In diesem Jahr will der Bäckermeister noch einen Schritt weiter gehen. „Wir lassen uns vom Biohof Stapf eigenen Roggen anbauen“, verrät Ingmar Krimmer stolz. „Dieses Mehl hat eine andere Qualität und ist nicht nur ein weißes Pulver.“

Mit der konsequenten Ausrichtung auf Qualität und Bio-Produkte ist die „Backstub“ in Untermünkheim nicht nur bei den Kundinnen und Kunden erfolgreich, sie wird auch von der Fachwelt geschätzt: Die Bio-Musterregion Hohenlohe hat den Betrieb gleich zweimal mit Bio-Sternen ausgezeichnet. Bei bundesweiten Wettbewerben war Ingmar Krimmer erfolgreich und wurde 2024 zum „Bäcker des Jahres“ gekürt. Eine Branchenzeitung vergibt den Preis jedes Jahr an vorbildliche Betriebe. „Da kann man sich nicht bewerben, da wird man angerufen“, stellt er klar. „Wir sind nicht der beste Bäcker Deutschlands, aber bei uns



naturlich

stimmt das Gesamtkonzept.“ Die Auszeichnung ist nicht nur ein Marketinginstrument nach außen, sie soll vielmehr der Branche zeigen, dass das Bäckerhandwerk Zukunft hat. Allerdings schließen jedes Jahr 500 Betriebe ihre Türen für immer. „Der Preis macht auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stolz und erleichtert die Suche nach neuen Azubis.“ Trotz der teilweise ungünstigen Arbeitszeiten wird der Beruf wieder attraktiver und erlebt derzeit einen Imagewandel, nicht zuletzt dank positiver Vorbilder wie dem Untermünkheimer: „Von vier Bewerberinnen und Bewerbern auf eine Lehrstelle haben drei Abitur“.

Genau geplanter Tag

Der Tag von Ingmar Krimmer ist durchgetaktet: Um 3 Uhr aufstehen, bis 9 Uhr in der Backstube Brot, Brötchen und süße Stücke produzieren. Dann ab ins Büro. Um 13 Uhr Mittagessen mit der Familie, im Anschluss ist eine kurze Pause eingeplant. Schließlich geht es bis

19 Uhr noch einmal in die Backstube. Nach der Familienzeit ist ab 21 Uhr Bettruhe angesagt. Trotz dieses Pensums hat der Bäckermeister noch Zeit für Medienauftritte, Bücher, Podcasts und Blogbeiträge als ungewöhnliche Werbemaßnahmen: „Beim ‚Großen Hohenloher Backbuch‘ habe ich den Aufwand allerdings etwas unterschätzt.“ Darin hat der Profi Rezepte zusammengetragen, die nicht in jedem Printwerk stehen, einfach nachzubacken sind und wirklich funktionieren. „Das ist auch eine gute Werbung, denn die Kundinnen und Kunden sprechen mich darauf an und wir kommen ins Gespräch.“ In seinem Podcast „Nachtschicht“ erzählt der Bäckermeister aus seiner Welt der Rezepte, Zutaten und Brote und will den Hörerinnen und Hörern Lust auf Genuss machen. Gestartet im November 2020, ging im Mai 2025 die 108. Folge online – allerdings immer mal wieder mit längeren Unterbrechungen. „Wann hat man schon Zeit, sich 45 bis 60 Minuten mit einem so emotionalen Thema wie Brot zu beschäftigen“, fragt er sich.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Mithilfe dieses Mediums kann er die Themen in aller Tiefe und Ausführlichkeit für seine Interessenten aufbereiten.

In einem Blog schreibt er ab und zu über seine Befindlichkeiten, Entwicklungen und seine neuen Projekte, wie etwa den geplanten Neubau der „Backstub“. Hinter dem jetzigen, gemieteten Standort an der Bundesstraße, möchte die Familie in einer Scheune die Bäckerei einrichten. „Im alten Gebäude stoßen wir räumlich an unsere Grenzen und auch die Arbeitsabläufe passen nicht mehr.“ Allerdings gestaltet sich die Umsetzung etwas schwieriger als gedacht: Die Gemeinde hat zwar zugestimmt, aber Ingmar Krimmer feilt noch an dem passenden Konzept, den genauen Maßen und der nachhaltigen Finanzierung.

Hier kommt die VR Bank ins Spiel: Seit Beginn der Selbstständigkeit begleiten die Finanzexperten das Ehepaar Krimmer. Toll, wenn man kompetente Ansprechpartner hat. „Wir konzentrieren uns auf unser Geschäft und wissen alle anderen Themen bei der VR Bank in guten Händen“, ist sich der Bäckermeister sicher. So kann er sich ganz der hervorragenden Qualität seiner Produkte widmen.



Bildrechte: Krimmers Backstub

Kreuzworträtsel

Überwachung	dt. TV-Moderatorin, ... Schäfer	organ. Stickstoffverbindung	Jazzstil (heiß)	Rundfunksprecher	Großbritanniens EU-Austritt	alter Klavierjazz (Kw.)	spanisch: Suppe	Wagenladungen	„heilig“ in span. Städtenamen	derartiges	englisch: nein, kein
Schienenfahrzeug				Übertragung					12		
hervorragend				US-Horrorfilm (Riesenhai)		5 lange, schmale Halstücher		Grußwort			
Weizenfleisch					englisch: frei	Metallrad am Reitstiefel	13			Alpenheilpflanze	Fremdwortteil: wieder
			schrill schimpfen	Landhaus in Spanien				ausgeschlossen	Rhein-Zufluss aus der Eifel		
Altschnee im Gebirge		militärischer Wendebefehl	9			Goldmakrele	Vorspeise (franz.)				
böser Zauberer	6			Bierhersteller	span. surreal. Maler † 1989			TV-Soap, „Unter ...“			Rufname Warhols † 1987
		mas-sieren	Frauenfigur als Sinnbild Berlins						Gebühr	stoppen, aufhören	
privater TV-Sender (Abk.)	Möbelstücke	Kosovo-Friedenstruppe (Abk.)		lateinisch: Kunst			britischer Gesetzentwurf	Produzent u. Schauspieler, Fatih ...	11		
Staat in Westafrika		2			Wirbeltiergattung	großes Jazzorchester					
			Formel-1-Weltmeister, ... Rosberg	„blau-blütig“				Schauspiel von Goethe	griechischer Buchstabe		
Fußballfreistöße	beim ersten Versuch (auf ...)	Krankheits-erreg-er (Mz.)				weibliche Wildschweine	japanisches Nationalgetränk	1			arabische Langflöte
Wagenteile				Vorname des brit. Autors Dahl	Körperader						
	4		ein Seufzer	Mutter des Gottes Zeus	8		Wind-schatten-seite			norwegische Hauptstadt	
poetisch: Nadelwald		heldenhaft				7	Brüsseler Statue, Mannen ...	deutscher Sänger, Moderator, ...P.			
Vorname der Sängerin Hagen			Besitz (... und Gut)		süddt. Radiosender (Abk.)	ost-deutsch: Kunststoff	3				Frage-wort
			10 westafrikanischer Staat					bulgarische Währung			
Kabarett-szene		Sperre						nicht stereo			

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

DIE LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS WAR

NATURGEFAHREN.

Die Gewinner wurden direkt benachrichtigt. Dieses Mal verlosen wir unter den richtigen Einsendungen folgende attraktive Preise:

- 1 x Gutschein über 50 Euro von der Hofgut Stahl GmbH & Co. KG in Gundelsheim
- 1 x Gutschein über 50 Euro vom Hofcafé Speck in Michelbach/Bilz
- 1 x Gutschein über 50 Euro vom Café am Markt in Schwäbisch Hall

Die Lösungen schicken Sie bitte bis zum 17. August 2025 an:
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG, Öffentlichkeitsarbeit, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 74523 Schwäbisch Hall
oder per Mail: einblicke@vrbank-hsh.de. Teilnahmebedingungen unter www.vrbank-hsh.de

Kreuzworträtsel erstellt: raetselstunde.com

ZUKUNFT

Stromerzeugung genossenschaftlich organisiert



Internationales Jahr der Genossenschaften

An drei dieser Windräder bei Ruppertshofen haben sich die Mitglieder der Ilshofener Genossenschaft beteiligt.

„Unser Ziel ist es, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten“, beschreibt Roland Samer, Vorstandsvorsitzender der BürgerEnergiegenossenschaft Ilshofen eG, die gemeinsame Aufgabe. „Mit der Gründung unserer Genossenschaft wollen wir zum Klimaschutz beitragen und unseren Kindern und Enkeln eine gute Zukunft ermöglichen.“ Damit formuliert er einen der wichtigsten Punkte, warum sich Menschen zu einer Genossenschaft zusammenschließen: Im Gegensatz zum Gewinnmaximierungsprinzip anderer Wirtschaftsunternehmen ist das zentrale Leitmotiv einer Genossenschaft die Nutzenmaximierung für ein gemeinsam gewähltes, übergeordnetes Ziel.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 zum „Jahr der Genossenschaften“ erklärt. UN-Generalsekretär António Guterres betonte: „Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft zu erreichen. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.“

Im Jahr 2014 wurde bei Ruppertshofen, einem Ortsteil von Ilshofen, eine erste Windkraftanlage

der ZEAG Energie AG (Heilbronn) errichtet. Als weitere Windräder geplant wurden, drängte der damalige Bürgermeister Roland Wurmthaler den Investor, die Bürgerinnen und Bürger an dem entstehenden Windpark zu beteiligen. So sollte die Akzeptanz in der Bevölkerung erhöht werden. Zu diesem Zweck gründete die Stadt 2015 die Bürgerenergie Ilshofen GmbH & Co KG. Aufgrund gesellschaftsrechtlicher Bestimmungen ist die Be-

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Sie wollen ihren Kindern und Enkeln eine gute Zukunft ermöglichen (von links): Ulrich Köhler (Vorstand) und Roland Samer (Vorstandsvorsitzender) sowie zwei weitere Vorstandskollegen teilen sich die Aufgaben.

WINDKRAFT

teiligung von Interessierten an der KG nicht so einfach möglich. Schnell kam die Idee auf, eine Genossenschaft zu bilden, die sich dann an der KG beteiligt.

Im deutschsprachigen Raum entwickelten sich Mitte des 19. Jahrhunderts nahezu zeitgleich zwei eigenständige genossenschaftliche Initiativen – unabhängig voneinander, aber mit ähnlicher Zielsetzung. Besonders prägend für Deutschland war die Idee der Kreditgenossenschaft. Einer ihrer Wegbereiter war Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Als erste Genossenschaft in seinem Sinne gilt die 1862 gegründete Darlehnskasse in Anhausen im Westerwald.

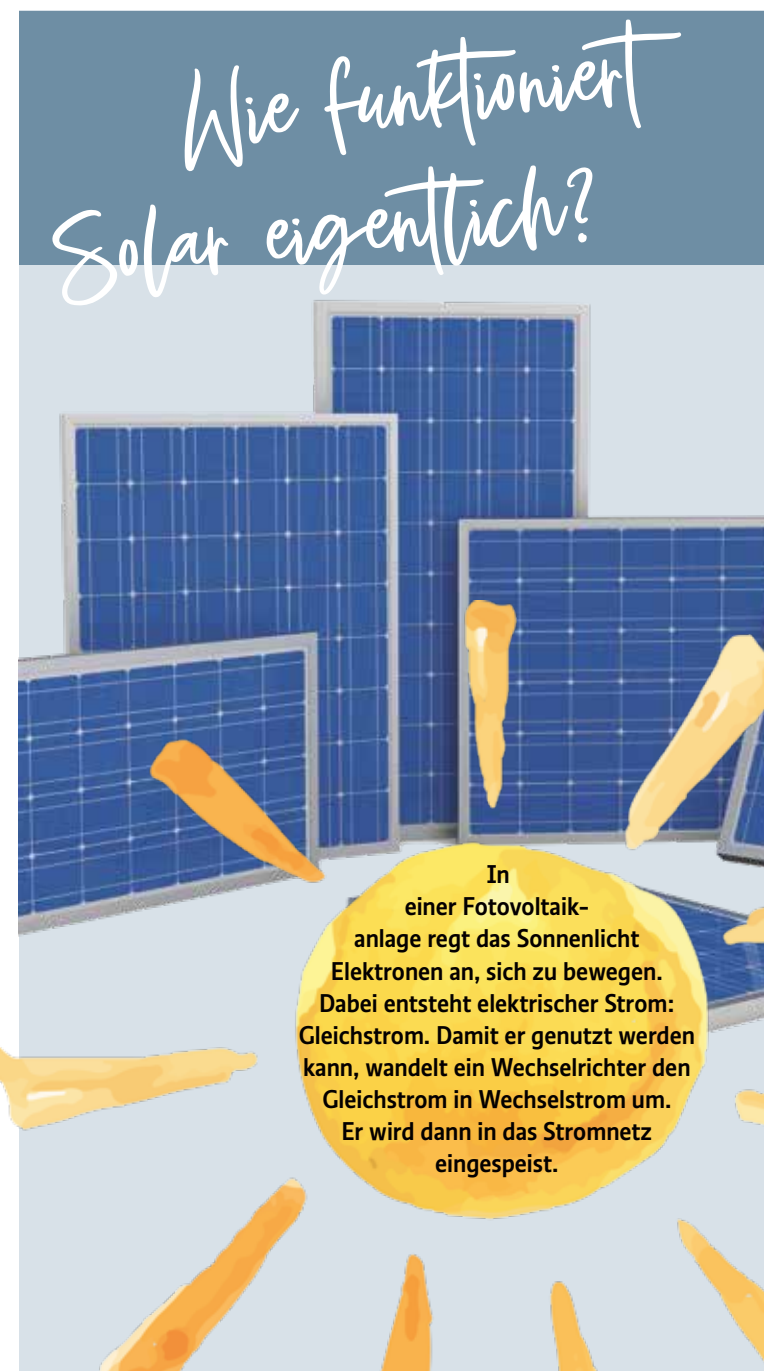
Zeitgleich mit Raiffeisen engagierte sich auch Hermann Schulze-Delitzsch für soziale Reformen – allerdings mit Fokus auf das städtische Handwerk. Er initiierte 1847 eine Unterstützungsaktion für in wirtschaftliche Not geratene Handwerker. Ausgehend von den Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung gründete er zunächst eine „Rohstoffassoziation“ für Tischler und Schuhmacher. Daraus entstand in den Folgejahren eine der ersten gemeinnützigen Kreditgenossenschaften. Heute zählen diese historischen Wurzeln zu den Ursprüngen der Volksbank Delitzsch eG, einer der ältesten Genossenschaftsbanken Sachsens. Mitte des 19. Jahrhunderts fand auch das genossenschaftliche Prinzip im Einzelhandel seinen Anfang. 1850 gründeten Handwerker und Arbeiter in Eilenburg die „Lebensmittelassoziation“ – die erste Konsumgenossenschaft. Ziel war es, Lebensmittel durch gemeinsamen Einkauf günstiger und gerechter zugänglich zu machen. Diese Idee wurde auch in anderen Branchen aufgegriffen.

Schwierigkeiten bei der Gründung

In Ilshofen haben sich 2017 insgesamt 48 Frauen und Männer zusammengetan und mit einem Startkapital von 194.000 Euro die BürgerEnergiegenossenschaft Ilshofen eG gegründet. „Die Idee war am Ende fast nicht umsetzbar“, erzählt Roland Samer: Das deutsche Genossenschaftsgesetz sah damals keine reine Beteiligungsgenossenschaft vor, sie muss selbst wirtschaftlich handeln. Ein eigenes Windrad für mehrere Millionen Euro

konnte sich die Genossenschaft aber nicht leisten. 2018 wurde eine Lösung gefunden: Die BürgerEnergiegenossenschaft Ilshofen eG investierte in Fotovoltaikanlagen. Auf den gepachteten Dächern verschiedener städtischer Gebäude wurden bis heute Fotovoltaikmodule mit einer Leistung von 297 Kilowatt Peak installiert: Dazu gehören Kläranlagen, Feuerwehrrhäuser, Schulen, Kindergärten und die Stadthalle. Der Strom wird dort verbraucht, wo er erzeugt wird. In der Folge sind seit 2019 auch Beteiligungen an Windkraftanlagen möglich. „Das Problem mit dem Genossenschaftsgesetz ist mittlerweile gelöst“, berichtet Roland Samer. Seit 2025 sind nun auch reine Beteiligungsgesellschaften zulässig.

Im Geschäftsjahr 2023 hatte die Genossenschaft knapp 1,3 Millionen Euro Kapital von 144 Mitgliedern investiert. Davon flossen gut 370.000 Euro in Fotovoltaikan-



Saubere Energie vor Ort



lagen und mehr als 910.000 Euro in Windkraftanlagen. Insgesamt produzierten die Anlagen 2,4 Millionen Kilowatt nachhaltigen Strom – damit können rechnerisch rund 700 Vier-Personen-Haushalte versorgt werden. Weitere Fotovoltaikprojekte sind geplant. „Wann immer wir zusätzliches Geld bekommen, investieren wir in bestehende Windkraftanlagen“, beschreibt der Vorstandsvorsitzende die Vorgehensweise. „Unsere Idee ist eine Win-Win-Situation“, verdeutlicht Vorstand Ulrich Köhler die Strategie. „Die Stadt Ilshofen soll nachhaltig Strom erzeugen, wir übernehmen das für die Kommune.“

Rendite steht nicht im Vordergrund

Mitglieder der Genossenschaft können nur Ilshofener Bürgerinnen und Bürger werden, die den Zweck – langfristige Investitionen in Anlagen zur nachhaltigen Stromerzeugung – unterstützen. Auch wenn Gewinne nicht im Vordergrund stehen, strebt die Genossenschaft eine Nettorendite von fünf Prozent über 20 Jahre an. „Nur wenn wir diese Rendite in der Prognoserechnung sehen, setzen wir das Projekt um“, bekräftigt Vorstandsvorsitzender Roland Samer. „Meist liegen wir dann im Betrieb deutlich darüber.“ Gemeinsam mit Ulrich Köh-

ler und den weiteren Vorständen Martin Dietrich und Günther Thal steht er für die Genossenschaft – weil sie ihre Idee mit Überzeugung vertreten, natürlich ohne finanzielle Entlohnung. Da sie alle noch anderen Berufen nachgehen, mussten sie sich erst in die Materie einarbeiten, „aber mit der Zeit haben wir Routine bekommen“, versichert Roland Samer, der selbst seit einiger Zeit im Ruhestand ist.

Die Zusammenarbeit mit der VR Bank „ist super“, betont der Vorstandsvorsitzende. „Wir finden bei unseren Ansprechpartnern immer ein offenes Ohr und schnelle Unterstützung.“

Genossenschaften vermeiden Kohlendioxid

In Deutschland gibt es rund 7.000 Genossenschaften mit 22 Millionen Mitgliedern – sie gehören damit zu den mitgliederstärksten Wirtschaftsorganisationen. Darunter sind 951 Energiegenossenschaften mit rund 220.000 Mitgliedern, die einen Umsatz von rund zwei Milliarden Euro erwirtschaften. Sie haben rund 3,6 Milliarden Euro investiert, um acht Terawattstunden umweltfreundlichen Strom zu erzeugen und damit drei Millionen Tonnen Kohlendioxid zu vermeiden.



DIGITALER CLUB

Für Jugendliche und junge Erwachsene ist der Gang zur Bank keine Option mehr. Sie wollen eine attraktive, digitale Plattform, mit der sie ihre Bankgeschäfte selbst online organisieren können.

Seit einem Jahr können die jungen Bankkunden ihre Überweisungen, Geldanlagen und Versicherungen auf moderne Art und Weise erledigen – ohne den formalen und papierlastigen Weg: Mit YOBA, „your bank, your choice“ (www.yoba-hsh.de), hat die VR Bank ihnen ein Tool an die Hand gegeben, mit dem sie über ihr Smartphone mit der Bank in Kontakt bleiben können. Dazu erhalten sie an ihrem 18. Geburtstag eine digitale Einladung, mit der sie nicht nur die gewünschten Bankdienstleistungen bequem auswählen können, sondern auch ihren persönlichen Berater. In diesem Jahr kommt der VR Moneyclub hinzu: Hier finden die jungen Kundinnen und Kunden spannende Podcasts, exklusive Events und die Möglichkeit, Tickets

für Veranstaltungen der VR Bank zu erwerben – egal ob selbst organisiert oder gesponsert. Mitglieder profitieren dabei von günstigeren Eintrittspreisen als direkt beim Veranstalter. Darüber hinaus können durch das Sammeln von MoneyCoins weitere Vergünstigungen bei Veranstaltungen in Anspruch genommen werden. Neben Partys sind auch After-Work-Finance-Talks oder Seminare zu Finanzthemen geplant. Ein wichtiger Bestandteil der Plattform ist der gezielte Einsatz von Social Media und Videoinhalten, um die Aufmerksamkeit für den VR Moneyclub zu erhöhen und die digitale Präsenz weiter zu stärken. Mit der Internetseite www.yoba-hsh.de setzt die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG Maßstäbe in der digitalen Kommunikation mit jungen Kundinnen und Kunden. Sie schafft damit eine Plattform, die Banking, Bildung und Entertainment auf zeitgemäße Weise verbindet.

TOP 4 DES VR MONEYCLUB

VR Bank Stand-Up Comedy

Popcorn, Nachos, Cola – Kinoatmosphäre pur: Beim 1. VR Bank Stand-Up Comedy Event der VR Bank im Gloria Filmtheater in Schwäbisch Hall wurden die Lachmuskeln ordentlich strapaziert. Das Top-Line-Up konnten sich sehen lassen: Neben dem Moderator Lukas Wandke aus Köln kamen die Comedians Matthias Ludwig aus Hamburg, Amir Shahbazz aus Frankfurt, Fabian Lampert aus Köln sowie Florentine Osche aus Berlin nach Schwäbisch Hall.

meinDepot eSportsCup

Alle jungen Mitglieder, die spannende Matches lieben, sind beim meinDepot eSportsCup in EA FC 25 mit dabei und zeigen ihr Können. Für den Ersten des Online-Turniers mit Live-Streaming winken 5000 Euro.

Beach of Love

Am Pfingstsonntag versammelten sich Fans elektronischer Musik im Hip Island Heilbronn, um gute Laune und ein harmonisches Miteinander zu feiern. Umgeben von Sand, Sonne und positiver Energie konnten sie hier den Alltag für eine kleine Weile hinter sich lassen. Das Line-up: Township Rebellion, Anna Reusch, Prismode & Solvane, Alyne, Josha, Frank Nova und Esay L. Die VR Bank unterstützte das Event als Sponsor.

Mallorcaparty Schwäbisch Hall

Im Schenkenseebad in Schwäbisch Hall stieg Ende Juni die größte Mallorca Beach Party in Süddeutschland. Mit dabei waren Lorenz Büffel, Anna-Maria Zimmermann, Die Dorfrocker, Almklaus, DJ Chris Mega und der Lokalmatador Schürze. Die VR Bank unterstützte das Event als Sponsor.

Weitere Veranstaltungen des VR Moneyclubs gibt es unter www.yoba-hsh.de/money-club



Von der Kooperation profitieren alle Beteiligten: Gemeinsam sorgen beide Geldinstitute dafür, dass trotz rückläufiger Abhebungen die Bargeldversorgung in der Region gesichert bleibt – Kundinnen und Kunden bei der Häuser können an den Geldautomaten ohne zusätzliche Gebühren Geld abheben.

An diesen Standorten heben sowohl die Kundinnen und Kunden der VR Bank als auch der Kreissparkassen kostenlos Geld ab:

Braunsbach, Marktplatz 7
Crailsheim, Kaufland, Schönebürgstraße 78
Heilbronn, K3, Berliner Platz 10
Heilbronn, Silcher Karree, Waiblingerstraße 2
Heilbronn-Böckingen, Kaufland, Neckargartacher Straße 111
Heilbronn-Sontheim, Kreuzäckerstraße 6
Michelbach an der Bilz, Hirschfelder Straße 11
Neckarsulm-Amorbach, Lautenbacher Straße 4
Sulzdorf, Dammstraße 17
Sulzbach-Laufen, Eisbachstraße 19
Wallhausen, Mühlweg 2

Bildrechte: Adobe Stock, VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

BAUSTEINE SAMMELN

Mit dem Hausbankprogramm belohnt die VR Bank alle Kundinnen und Kunden, die eine intensive Zusammenarbeit mit ihr pflegen. Wer in den sechs Bereichen Girokonto & Bezahlen, Kredite & Finanzieren, Versicherung & Schützen, Geldanlage & Sparen, Zukunft & Vorsorgen sowie Immobilie & Wohnen eng mit der Bank zusammenarbeitet, profitiert von einem höheren Kontopreisvorteil und zusätzlichen Mehrwerten. Nun hat die Bank das Programm einfacher und transparenter gestaltet. Über einen persönlichen Code können Kundinnen und Kunden jederzeit ihren Status abfragen. Beim Besuch der Seiten ist der aktuelle Hausbankstatus sofort ersichtlich. Fehlende Module fallen sofort auf. Lücken können direkt online geschlossen oder beispielsweise Verträge bei anderen Banken erfasst werden. So haben die Kundinnen und Kunden einen optimalen Überblick über ihre persönliche finanzielle Situation. Im Gespräch mit den Beraterinnen und Beratern kann der Status weiter optimiert und weitere Bausteine gesammelt werden. Wer bis zum 29. August 2025 seinen Hausbankstatus checkt und zu einem persönlichen Beratungsgespräch in einer der Geschäftsstellen vorbeikommt, sichert sich die Chance auf einen der folgenden Gewinne: Die VR Bank verlost vier Reisegutscheine, vier E-Bikes und sechs Goldbarren.

Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen gibt's unter www.vrbank-hsh.de/teilnahmebedingungen.

Belohnung



Mit cleverer Strategie sammeln und anlegen

Zukunft

STRATEGISCH ANLEGEN

Wer sein Geld anlegen will, muss strategisch vorgehen wie beim Schach: Nur mit Wissen und Erfahrung kann man vorausschauend handeln. Kundinnen und Kunden können von der Kompetenz der VR Bank profitieren – unverbindlich, schnell, einfach, sicher und anonym. Mit dem digitalen Anlage-Check-up lässt sich der eigene Geldanlage-Mix überprüfen und man erhält Tipps für die eigene Anlagestrategie, denn die ist entscheidend für die finanzielle Zukunft.

Wichtig ist, dass bei der Geldanlage wie beim Schachspiel verschiedene Stärken miteinander kombiniert werden: Der König bildet das Fundament, wie zum Beispiel Substanzwerte (Aktien). Der flexible Springer steht für Liquidität (Tagesgeld). Sachwerte (Immobilien) werden durch den standfesten Turm symbolisiert. Der Läufer ist lange Strecken gewohnt, wie manche Geldwerte (Wertpapiere/Rentenfonds). Die vielseitige Dame, kann sich frei auf dem Schachbrett bewegen – flexible Anlagen (z.B. Rohstoffe) runden das Portfolio ab.

Wer seine Anlagestrategie verfeinern möchte, kann sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR Bank wenden, sie helfen gerne bei einem individuellen Beratungstermin weiter.

Hinweis: Anlagen in Wertpapieren können Kursschwankungen unterliegen. Die Inhalte dieser Information stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle qualifizierte Steuerberatung.

Mitglieder der VR Bank genießen viele Vorteile. Sie werden als Kundinnen und Kunden immer gut beraten. Darüber hinaus können sie eine ganze Reihe besonderer Extras nutzen. Mit dem **MitgliederVorteilsCheck** können sie selbst prüfen, welche Zusatzleistungen sie bereits nutzen und welche ihnen noch fehlen. Dazu gehören Mitgliedervorteile bei Bankgeschäften, die sich auch im Hausbankprogramm (siehe Seite 26) auszahlen, wie etwa ein Girokonto für den Zahlungsverkehr, ein Kredit

zur Finanzierung von Wünschen oder Geldanlagen zum Vermögensaufbau. Auch beim Abschluss von Versicherungen wird gespart. Mitglieder erhalten außerdem eine Dividende (in diesem Jahr drei Pro-

zent) auf ihre Genossenschaftsanteile und können die Geschäftspolitik mitbestimmen. Darüber hinaus profitieren Mitglieder von den vielen Angeboten des Mehrwertprogramms MeinPlus und bei der Buchung von Reisen. Der Nutzer wird einfach und strukturiert durch das Programm geführt. Alle Themen werden abgefragt, die mögliche Ersparnis wird bei jedem Schritt sofort angezeigt und am Schluss wird die mögliche Gesamtersparnis dargestellt. Es wird plakativ gezeigt, welche möglichen Vorteile es gibt, welche schon ausgeschöpft werden und wo es noch Potenziale gibt. **Einfach mal checken!**

ALLE VORTEILE ALS MITGLIED GENUTZT?



Mobil

Neuer Partner: Fahrerschule Zero

Bei der Heilbronner Fahrerschule Zero können sich Interessenten online den Preis für den Führerschein berechnen lassen: Als Mitglied bei der VR Bank gibt es bei der Anmeldung mit dem Promo-Code: ZERO-BANK25 ein Startguthaben von 100 Euro.
www.autovio.de/fahrschule/fahrschule-zero



Motocross in Gaildorf

Auch in diesem Jahr heißt es für VR Bank-Mitglieder: Karte zücken und sparen! Wer im Besitz der goldenen girocard ist, kann sich exklusive Tickets fürs Motocross in Gaildorf zum Sonderpreis sichern. Der Vorverkauf läuft vom 14. Juli bis zum 8. August 2025 – erhältlich in der Geschäftsstelle Gaildorf sowie in den Hauptstellen Schwäbisch Hall und Heilbronn.

Nur für Mitglieder im Vorverkauf:

Das Ticket für das ganze Rennwochenende kostet 40 Euro (statt 45 Euro), der Eintritt am Sonntag 22 Euro (statt 25 Euro).

Vorverkauf

MitgliederPlus-Cashback

Gemeinschaft zahlt sich aus: Beim Cashback-Day erhielten die Mitglieder-Plus Kunden der VR Bank eine Zahlung in Höhe von insgesamt 139.904,19 Euro. Die Höhe der Rückerstattung richtet sich nach der Schadenquote der Bank im Verhältnis zur Gesamtschadenquote der Mitglieder-Plus Gemeinschaften aller Banken. Mitglieder haben beim Abschluss einer R+V-Mitglieder-PrivatePolice (Hausrat-, Wohngebäude-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung), einer R+V-Mitglieder-KfzPolice, einer R+V-Mitglieder-Risiko-UnfallPolice oder eine Krankenversicherung über die R+V Betriebskrankenkasse eine Chance auf den jährlichen Cashback.

Mein + Plus

EINBLICKE MAGAZIN GEDRUCKT ODER DIGITAL?

Mitglieder der VR Bank profitieren von exklusivem Wissensvorsprung: Zweimal im Jahr erscheint das Magazin EINBLICKE, das spannende Geschichten und aktuelle Informationen rund um die Bank und ihre Themen bietet. Wer gerne klassisch liest, bekommt das Magazin automatisch per Post zugeschickt. Für alle, die lieber digital unterwegs sind, steht EINBLICKE auch online im persönlichen E-Postfach im Online-Banking bereit – vorausgesetzt, es ist aktiviert. Und wer künftig ganz auf Papier verzichten möchte, kann die Printausgabe im Handumdrehen abbestellen: QR-Code scannen, Formular ausfüllen – und schon kommt das Magazin nur noch digital ins E-Postfach.



Jetzt scannen!



**UMFASSEND RENOVIERTE
DACHGESCHOSSWOHNUNG**
BRETZFELD-RAPPACH *Objekt-Nr. 17598*

Bj. ca. 1997 | 4 Zimmer | ca. 72 m² Wfl., | EBK | Pelletheizung
1 Garage | sofort frei
Endenergieverbr.: 110,17 kWh/(m²a) | Heizöl |
Bj. Wärmeerz.: 1997 | Energieeffizienzkl.: D
Maklerin: Cornelia La Rocca

Kaufpreis: 249.000 €



**4½-ZIMMER-WOHNUNG IN
BEVORZUGTER INNENSTADTLAGE**
CRAILSHEIM *Objekt-Nr. 17616*

Wfl. ca. 127 m² | 2021 modernisiert | 3 Balkone | TG-Stell-
platz | Energieverbrauchsausweis: Bj. 2000 | Effizienzklasse
A+ | Erdgas | 14 kWh/(m²a).
Maklerin: Martina Heldmann

Kaufpreis: 448.000 €

**ZWEIFAMILIENHAUS
MIT TRAUMAUSSICHT**

BAD RAPPENAU-HEINSHEIM *Objekt-Nr. 17474*

Bj. ca. 1969 | ca. 165 m² Wfl. | Grdst. ca. 1.106 m² | EBK |
Balkon u. Terrasse | Öl-ZH | Garage | frei n. Abspr.
Endenergiebed.: 208,4 kWh/(m²a) | Heizöl |
Bj. Wärmeerz.: 1993 | Energieeffizienzkl.: G
Makler: Alexander Walter

Kaufpreis: 469.000 €



**GUT VERMIETETES
WOHN-/GESCHÄFTSHAUS**

SCHWÄBISCH HALL-GOTTWOLLSHAUSEN *Objekt-Nr. 17634*

Grdst. ca. 405 m² | Wfl. ca. 173 m² | Nutzfl. ca. 185 m² |
Jahresmiete derzeit 21.400 €.
Energiebedarfsausweis: Bj. 1977 | Gas | Effizienzklasse G |
228,20 kWh/(m²a).
Makler: Uwe Schierle

Kaufpreis: 545.000 €



Highlight

**MITTENDRIN
DIREKT AM MARKTPLATZ**
HEILBRONN *Objekt-Nr. 17608*

Bj. ca. 1973 | Empfang | 5 Büroräume | ca. 240 m² Nfl |
Teeküche | 1. OG mit Aufzug | Fernwärme | frei ab
01.01.2026 | Endenergieverbr.: 53 kWh/(m²a) | Fernwärme |
Bj. Wärmeerz.: 2015 | Energieeffizienzkl.: B
Maklerin: Anja Dautel

Netto-Kaltmiete: 2.400 €



**FÜR KAPITALANLEGER:
SEHR GUT VERMIETETES
MEHRFAMILIENWOHNHAUS**

SCHWÄBISCH HALL *Objekt-Nr. 17648*

Grdst. ca. 225 m² | Wfl. ca. 285 m² | 2013 komplett saniert |
Jahresmiete derzeit 40.800 €.
Energiebedarfsausweis: Bj. 1955 | Bj. Heizung 2008 |
Erdgas | Effizienzklasse C | 91,40 kWh/(m²a).
Makler: Uwe Schierle

Kaufpreis: 795.000 €

**HELLE WOHNUNG
IN ZENTRALER LAGE**

LAUFFEN AM NECKAR *Objekt-Nr. 17643*

Bj. ca. 1994 | 3 Zimmer | ca. 80 m² Wfl., | EBK | Balkon |
2. OG mit Aufzug | 1 TG-Platz | Gas-ZH | sofort frei
Endenergieverbr.: 106 kWh/(m²a) | Erdgas |
Bj. Wärmeerz.: 1994 | Energieeffizienzkl.: D.
Makler: Fabian Kegreiß

Kaufpreis: 290.000 €



**INTERESSANTE KAPITALANLAGE:
ZWEI EINFAMILIENHÄUSER UND MEHR-
FAMILIENHAUS MIT GEWERBEEINHEIT**
KÜNZELSAU *Objekt-Nr. 17587*

Wfl. insg. ca. 354 m² | Bj. 1961 | Grdst. ca. 916 m² |
mehrere Garagen
Energiebedarfsausweis: Effizienzklasse H | Erdgas |
261,20 kWh/(m²a).
Makler: Kevin Bold

Kaufpreis: 1.100.000 €



Bildrechte: VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG (8)

NEUES ZUHAUSE FÜR

Moderne Bauprojekte setzen heute Maßstäbe – sowohl im Wohn- als auch im Bürobereich. Sie verbinden architektonische Ästhetik mit innovativer Technik, schaffen Raum für Produktivität und Lebensqualität und erfüllen höchste Ansprüche an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Ob licht-

durchflutete Büroflächen mit flexiblem Nutzungskonzept oder stilvoll gestaltete Wohnanlagen mit urbanem Flair, zeitgemäße Neubauten stehen in städtischen oder ländlich strukturierten Gegenden für zukunftsorientiertes Bauen und bieten maßgeschneiderte Lösungen.



Ansprechpartnerin:
Ann-Kathrin Berroth
Tel. 0791/7585-9444
ann-kathrin.berroth@vrbank-hsh.immo

Das Immobilienteam der VR Bank hat mehrere Neubaugenossenschaftsprojekte im Portfolio. Dazu gehört das „**Vivendi Quartier – Lebensqualität und Gesundheit mitten in Mainhardt**“. Die außergewöhnliche Immobilie ist ideal für Investoren oder Familien, die komfortables und stilvolles Wohnen schätzen. Das Gebäude umfasst insgesamt drei Gewerberäume im Erdgeschoss und 16 Wohneinheiten in verschiedene Größen mit Wohnflächen von circa 44 bis 120 Quadratmetern. Jede Wohneinheit ist so konzipiert, dass sie maximale Wohnqualität bietet. Gebaut nach den neuesten Baustandards und mit hochwertigen Materialien garantiert das Mehrfamilienhaus eine langfristige Wertsteigerung sowie einen hohen Wohn-

komfort. Durchdachte Raumkonzepte, eine energieeffiziente Bauweise und eine moderne Ausstattung sind selbstverständlich inklusive. Die hellen und freundlichen Wohnungen verfügen über bodentiefe Fenster und große Sonnenbalkone bzw. Dachterrassen, die flexibel nutzbar sind. Im Untergeschoss gibt es eine Tiefgarage und Kellerräume. Egal ob für Singles, Paare oder kleine Familien – für jede Wohnsituation ist die passende Wohnung im Angebot. Die Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss mit circa 37 bis 184 Quadratmetern Nutzfläche können individuell nach den Vorstellungen der Investoren genutzt werden. Das Gebäude soll im September 2026 bezugsfertig sein.

FAMILIEN UND FIRMEN



Büro-Neubau

Ansprechpartnerin:
Anja Dautel
Tel. 07131/634-1505
anja.dautel@vrbank-hsh.immo

Direkt an der Autobahnausfahrt A6 Kupferzell/Schwäbisch Hall im Gewerbepark Hohenlohe wird derzeit ein hochwertiges dreigeschossiges **Büro- und Verwaltungsgebäude** fertiggestellt. Hier stehen kurzfristig insgesamt ca. 650 Quadratmeter (ca. 210 Quadratmeter im 1. Obergeschoss und ca. 440 Quadratmeter im 2. Obergeschoss) Büro-/Praxisfläche zum Erstbezug zur

Verfügung. Beide Einheiten haben großzügige, überdachte Terrassen und können entweder einzeln oder zusammen angemietet werden. Das Gebäude ist sehr wertig ausgestattet: Massivbauweise, barrierefrei, Personenaufzug, Bio-Vinylboden, Design-Tapetenelemente, Glastüren, Einbauküchen, abgehängte Odenwalddecke mit LED-Lichtkassetten,

außen liegendem Sonnenschutz, begrüntes Flachdach, PV-Anlage mit Elektrospeicher, Luft-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Kühlung. Auf dem Grundstück befinden sich ausreichend Parkmöglichkeiten für Autos und Fahrräder (überdacht), für beide teilweise mit Ladesäulen. Der Mietpreis beträgt 12 Euro/Quadratmeter/Monat zzgl. Heiz- und Nebenkosten und MwSt.

In Bad Friedrichshall-Kochendorf entstehen im Ortskern **13 Wohnungen**, die den heutigen Anforderungen an Funktionalität und Energieeffizienz entsprechen. Der architektonisch interessante Neubau fügt sich städtebaulich hervorragend in das Umfeld der Innenstadt mit dem imposanten Schloss ein. Die Grundrisse der Wohnungen mit 50 bis 120 Quadratmetern Größe sind teilweise barrierefrei. Alle Wohnungen verfügen über Balkone oder Terrassen und Stellplätze. Die Ausstattung entspricht einem gehobenen Standard, dazu zählen: KfW-Effizienzhaus 55 EE, Fußbodenheizung, Personenaufzug, Kunststofffenster mit 3-fach Wärme-

Ansprechpartner:
Alexander Walter
Tel. 07131/634-1113
alexander.walter@vrbank-hsh.immo



schutzverglasung, bodentiefe Verglasung, Design-Vinyl-Bodenbeläge, hochwertige Sanitärausstattung, Ab-

stellraum, TG-Stellplatz und Fahrradabstellraum. Die Fertigstellung ist für Mitte 2026 geplant.

RÜCKBLICK

WAS WAR IM LETZTEN HALBJAHR LOS?

Job-Börse: Dass die Jugendlichen keineswegs „arbeits-scheu“ sind, wie von manchen Politikern immer wieder publikumswirksam behauptet wird, zeigte sich bei der mittlerweile 20. Job-Börse Mitte Mai in Schwäbisch Hall. Viele Schülerinnen und Schüler interessierten sich für die Angebote der über 90 regionalen und überregionalen Firmen, Innungen und Hochschulen. Die Messe war gut besucht, da sie die optimale Größe bietet, um sich bei Ausstellern aus vielen unterschiedlichen Branchen zu informieren. Die Unternehmen suchen nach wie vor geeigneten Nachwuchs, die Zahl der Ausbildungsverträge für 2025 ist sogar leicht angestiegen. Insbesondere Handwerksbetriebe profitieren davon, da sich herumgesprochen hat, dass es dort zukunftssichere Jobs gibt. Wer eine Ausbildung macht, ist für sein Berufsleben gut gerüstet, betonen die Aussteller. Viele Firmen bevorzugten junge Menschen, die nicht nur eine Hochschule von innen gesehen haben, sondern auch über praktische Erfahrung verfügen.



Baumpflanzaktion: Der Wald ist weit mehr als nur ein Lebensraum für Tiere und Pflanzen, eine Holzquelle oder ein beliebtes Ausflugsziel. Damit der Wald seine vielfältigen Funktionen auch in Zukunft erfüllen kann, engagiert sich die VR Bank aktiv für regionale Aufforstungsprojekte. In Kooperation mit den Forstämtern Schwäbisch Hall (Bild) und Heilbronn werden im Jahr 2025 insgesamt 2000 neue Bäume gepflanzt – für jedes Neumitglied einen.

VR-Talentiade Handball in Weinsberg

Gemeinsam mit dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband unterstützte die VR Bank die VR-Talentiade für junge Handballtalente. Begeisterung, Teamgeist und sportliche Höchstleistungen – die jungen Sportlerinnen und Sportler gaben alles. Die VR Bank freut sich, den regionalen Sport zu fördern und junge Talente auf ihrem Weg begleiten zu können.



Kurz berichtet



Burg Guttenberg

Über 50 Schulen mit mehr als 2000 Schülerinnen und Schülern nutzten das Angebot und machten auf Kosten der VR Bank einen tollen Ausflug in die Region. Neben dem Schloss und dem Automuseum Langenburg und dem Freilandmuseum Wackerhofen konnten die Schulen in diesem Jahr auch die Deutsche Greifenwarte auf Burg Guttenberg besuchen. Hier leben rund 60 Großgreifvögel und Eulen. Die Schülerinnen und Schüler konnten riesige Vögel mit über zwei Metern Spannweite, wie Adler und Geier, aber auch Uhus im freien Flug hoch über Burg Guttenberg erleben.



Kocherlauf

Bei der 33. Auflage des Kocherlaufs zog der TSV Gaildorf 732 Läuferinnen und Läufer aus dem Limpurger Land, dem Haller Landkreis sowie den Nachbarkreisen Aalen, Backnang und Heilbronn an. Es gab Läufe für Kinder und Jugendliche (400 Meter bis 2,5 Kilometer) und für Erwachsene (5,0 bis 21,1 Kilometer). Auch die VR-Bank-Runners (siehe Bild) waren mit dabei.



Unternehmerfrühstück

Angesichts zunehmend dynamischer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und wachsender unternehmerischer Herausforderungen gewinnt der regelmäßige Austausch über aktuelle Entwicklungen und zukunftsorientierte Strategien an Bedeutung. Im Rahmen des Unternehmerfrühstücks bei der VR Bank in Heilbronn und Schwäbisch Hall informierten Referenten über praxisnahe Ansätze zur Stärkung der unternehmerischen Resilienz und gaben einen Überblick über aktuelle Förderprogramme.

INDIVIDUELL GEPLANT, NACHHALTIG GEBAUT



Alle WEISS-Häuser werden individuell geplant und in unserem Plusenergie-
werk in Oberrot gefertigt. So schaffen wir gemeinsam Ihr energieeffizientes
und nachhaltiges Zuhause ganz nach Wunsch.

Ausgezeichnet bauen



Eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung nach QNG durch unsere
internen Auditoren sichert Ihnen staatliche Förderung und
günstige Zinsen für Ihr Traumhaus. Wir beraten Sie gerne.

MEHR INFOS UNTER WWW.FERTIGHAUS-WEISS.DE



Planen & Bauen aus einer Hand